

## **Dorffest in Ödlitz mit Unimog und Traktortreffen am 24. September 2022**

Das Wetter war sehr schön und die Sonne begleitete uns fast den ganzen Tag - so oder so ähnlich begannen viele Jahre die Berichte unseres Ehrenobmanns Fritz Amtmann. Solche Erinnerungen kann man ruhig wieder aufleben lassen.

Samstag den 24. September 2022 trafen wir uns wie üblich bei der Shell-Tankstelle in Pfaffstätten, um unsere Fahrt nach Ödlitz anzutreten.

Der Empfang in Ödlitz war wie immer sehr freundlich. Nachdem wir uns angemeldet hatten (jeder Traktorfahrer bekam einen Konsumationsgutschein in der Höhe von € 8.-), nahmen wir Kaffee und Mehlspeise zu uns und die Rundfahrt konnte beginnen. Die Streckenführung war uns schon aus dem Jahr 2019 bekannt. Nichtsdestotrotz war die Fahrt durch die Weinberge von Großau und vorbei bei den vielen Pferdestallungen bis zu Anhöhe oberhalb von St. Veit ein Erlebnis. Dank des Regens der vergangenen Tage wurde die Strecke zu keiner Staubwüste wie in den vergangenen Jahren. Bei der Labestation gab es Streichbrote (der selbst gemachte Eieraufstrich war phantastisch) auch für die ausgetrockneten Kehlen wurde gesorgt. Nach dem Gemeinschaftsfoto von den über 50 teilnehmenden Traktoristinnen und Traktoristen wurde die Fahrt fortgesetzt. Aber nicht alle konnten ihren Traktor zur Weiterfahrt bewegen. Die Rede ist von unserem Franz, seines Zeichens Schriftführer, dessen Allrad Lindner meinte, jetzt nicht, und die NEUE Batterie streikte.

Unsere Clubmitglieder halfen natürlich sofort. Vorschläge von anschieben bis Abschleppen, Starthilfen usw. schwirrten durch die Luft, nur Fery Schallmayer beteiligte sich nicht am Rätselraten, sondern holte aus seiner Kiste Starthilfekabel (für unsere deutschen Leser und Leserinnen: Überbrückungskabel). Applaus setzte ein und verstummte sofort, denn der Lindner hat einen Perkinsmotor (Plus ist Minus und umgekehrt). Laute Worte wie: „He, du hast die Pole vertauscht!“ und ähnliches musste sich unser leidgeprüfter Franz anhören. Aber wer kennt seinen Traktor am besten, der Besitzer, und Franz hat recht behalten. Also fuhren wir mit einiger Verspätung weiter, die UNIMOG Freunde warteten auf uns, denn sie kannten die weitere Streckenführung. Beim Festzelt in Ödlitz angekommen meldete sich in mir ein unbekanntes Gefühl „Hunger“.

Franz verabschiedete sich gleich, er wollte nicht wieder Starthilfekabel benötigen und fuhr nach Hause. Den € 8.- Konsumations-Gutschein übergab er seinem Retter Fery Schallmayr und weg war er.

Wir besuchten das Festzelt und gaben dann dem uns unbekanntem Gefühl „Hunger“ nach. Fery wollte den Gutschein von Franz. nicht alleine verwenden und so kamen noch einige Mitglieder in diesen Genuss. Ich möchte an dieser Stelle die Nutznießer der Aktion nicht erwähnen (Obmann, Beisitzer etc.).

Die Heimfahrt gestaltete sich, so wie die Hinfahrt, ohne Probleme. Wer ein aufmerksamer Leser der Berichte ist, weiß, wo die Ausfahrt geendet hat. Danke Christian für die Getränke spende.

Gerhard Schützl